

Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft

Bachelorstudiengang Sonderpädagogik

BA 1: Reflektiertes künstlerisches Experimentieren I

BA 1.1: Einführung in künstlerische Verfahren (Mixed Media Werkstatt)

Einführung in künstlerische Verfahren - Mixed Media Werkstatt (kombinierte Hybridveranstaltung)

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 25
Improda, Dennis | Stanko, Rüdiger

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 ab 19.10.2020

Bemerkung zur Online
Gruppe

Di wöchentl. 10:00 - 14:00 20.10.2020 - 02.02.2021 1610 - 008

Kommentar Diese Einführungsveranstaltung in künstlerisch-experimentelles Arbeiten wird aufgrund der aktuellen Situation der Möglichkeit nach zumindest als Hybridveranstaltung durchgeführt. Wöchentlich wird Montag von 10-12 Uhr der Veranstaltungsteil durchgehend online stattfinden. Je nach Seminargröße werden dann zu Beginn des Semesters Kleingruppen gebildet, die im Wechsel dienstags 10-14 Uhr jeweils 2-3 Präsenztermine in der Werkstatt wahrnehmen werden.

Bemerkung Weitere Informationen folgen Mitte/Ende September.
Improda (Online) / Stanko (Präsenz)

Montag (Online 10-12); Dienstag (alternierende Kleingruppen in Präsenz 10-14 Uhr)

BA 1.2: Künstlerische Praxis I

BA 2: Kunstwissenschaft

BA 2.1: Einführung in die Kunstwissenschaft

BA 2.2: Umgang mit Originalen in Bildungsprozessen

Aktuelle Problemlage oder Chance? Kunstvermittlung zwischen Erfahrung am Original und digitalen Formaten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 20
Bube, Agnes

Di 14-täglich 14:00 - 18:00 27.10.2020 - 08.12.2020 1610 - 110

Di Einzel 14:00 - 18:00 15.12.2020 - 15.12.2020

Di Einzel 14:00 - 18:00 12.01.2021 - 12.01.2021 1610 - 110

Di Einzel 14:00 - 18:00 26.01.2021 - 26.01.2021 1610 - 110

Kommentar Ausgehend von der coronabedingten, zeitweisen Schließung von Museen und der daraus resultierenden forcierten (Weiter-)Entwicklung von digitalen Konzepten werden wir in dieser Veranstaltung verschiedene aktuelle Formate der Kunstvermittlung erproben und reflektieren. Wie werden Zugänge zu Kunstwerken geschaffen? Wozu dienen sie? Werden Kunstwerke primär als Belege für kunstgeschichtliche Begriffsbildungen angeführt? Wie kommen wir ihren je eigenen Erkenntnis- und Wirkungspotenzialen auf die Spur?

Die Kunstvermittlung steht oft in der Kritik, oberflächliche, vor allem Besucher anlockende Events zu konzipieren. Wir werden uns in dieser Veranstaltung damit auseinandersetzen, wie ästhetische Erfahrungen und vertiefte Zugänge ermöglicht werden können und dabei Chancen und Grenzen der Vor-Ort-Annäherung sowie der virtuellen Begegnung ausloten. Im Unterschied zur klassischen Methode der wissensvermittelnden Führung im Museum soll im Seminar insbesondere an der eigenen Rezeptionserfahrung angesetzt

werden. Bezugspunkt bildet dabei das wahrnehmungsorientierte Konzept ‚Nah am Werk‘ (Bube). Sofern möglich, ist hierfür auch (einzeln und/oder in Kleingruppen) die Auseinandersetzung vor Originalen im Museum geplant.

Bemerkung Ansonsten wird die Veranstaltung online durchgeführt.
Literatur am 15.12.20 (Raum 1610.008)
wird im Seminar bekannt gegeben.

BA 3: Ästhetische Didaktik

BA 3.1: Grundlagen der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung

Grundlagen der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Improda, Dennis

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1610 - 008

Kommentar In dieser Einführungsveranstaltung werden kunstpädagogische Grundlagen und Ansätze ästhetischer Didaktik im Spannungsfeld von Kunst und Pädagogik thematisiert. In einem Wechselspiel zwischen ästhetischer Erprobung und theoretischer Reflexion setzen wir uns mit den zentralen Konzepten der ästhetischen Erfahrung und der Bildkompetenz auseinander. Wir erarbeiten die historische Entwicklung didaktischer Konzeptionen der Kunstpädagogik bis zu aktuellen fachdidaktischen Positionen sowie der Kunstvermittlung – in Korrespondenz zu ausgewählten Kunstwerken. Damit wird ein systematischer Überblick gewonnen, vor dessen Hintergrund schließlich das Potential „Bildnerischer Prozesse verstanden als Bildungsprozesse“ im Fach Kunst und der Ästhetischen Bildung reflektiert werden kann.

Literatur Literatur wird im Seminar bzw. über Stud.IP bekannt gegeben.

BA 3.2: Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen

BA 4: Reflektiertes künstlerisches Experimentieren II

BA 4.1: Künstlerische Praxis II

Der Fotofilm

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schwark, Gabriele (verantwortlich)

Do Einzel 14:00 - 18:00 05.11.2020 - 05.11.2020 1610 - 008

Bemerkung zur
Gruppe Online

Do Einzel 14:00 - 18:00 12.11.2020 - 12.11.2020 1610 - 008

Bemerkung zur
Gruppe Online

Do Einzel 14:00 - 18:00 26.11.2020 - 26.11.2020 1610 - 008

Bemerkung zur
Gruppe Online

Do Einzel 14:00 - 18:00 10.12.2020 - 10.12.2020 1610 - 008

Bemerkung zur
Gruppe Online

Do Einzel 14:00 - 18:00 17.12.2020 - 17.12.2020 1610 - 008

Bemerkung zur
Gruppe Online

Do Einzel 14:00 - 18:00 21.01.2021 - 21.01.2021 1610 - 008

Bemerkung zur
Gruppe Online

Kommentar **Unter Fotofilmen versteht man Filme, die im Wesentlichen auf Fotografien basieren.**

Sie entstehen an der Schnittstelle beider Medien.

In den letzten Jahren wenden sich verstärkt junge Filmemacherinnen dieser Filmform zu; angezogen vom intermedialen Arbeiten und der Möglichkeit, die künstlerischen Ideen ganz unmittelbar und direkt umzusetzen, ohne großes Filmteam und Budget.

Die Fotografie im Film, inspirierter und spielerischer zu verwenden und über die Potentiale beider Medien erneut nachzudenken.

Von der Idee – mit filmischen Beispielen – über die Entwicklung – techn. Einführung – hin zum Schnitt und der Präsentation am Ende des Semesters.

Wie kann ein Fotofilm aussehen?

Es gibt viele verschiedene Stufen des Fotofilms, angefangen bei der klassischen Slideshow, die mit Musik unterlegt wird, über Slideshows, die mit einem Audiokommentar versehen werden oder Slideshows, die gezielt mit aufgezeichneten Geräuschen und O-Tönen arbeiten, bis hin zu komplexen Multimediaprojekten, die Fotos, Video und Ton miteinander verbinden und so ganz neue Möglichkeiten des Erzählens schaffen. Ein spannendes Feld um sich kreativ auszuprobieren und neue Sichtweisen und Inspiration zu bekommen.

Eine Reihe prominenter Autoren haben sich dieser Form bedient, so Chris Marker, Leonore Mau & Hubert Fichte, Elfi Mikesch, Nagisha Oshima, Raul Ruiz, ShellySilver und Agnes Varda um nur einige zu nennen.

Geplanter Verlauf:

DI - 05.11., Techn. Einführung - Fotokamera / Handy / Film, Ideensammlung für eigene Praxis, eventuell: - Filme zeigen (von anderen Künstlern)

DI - 12.11., Techn. Einführung - Fotokamera / Handy / Film, Ideensammlung für eigene Praxis, eventuell: - Filme zeigen (von anderen Künstlern)

DI - 26.11 - Dreh

Di – 10.12. Schnitt / Korrektur - Filme zeigen (von anderen Künstlern)

Di - 17.12. Schnitt / Korrektur

Di - 07.01. Schnitt / Korrektur

Di - 21.01. Präsentation

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Künstlerische Projekte im Kontext von Heterogenität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do wöchentl.	12:00 - 14:00	29.10.2020 - 21.01.2021	1610 - 008
Do Einzel	14:00 - 16:00	19.11.2020 - 19.11.2020	1610 - 008
Do Einzel	14:00 - 16:00	03.12.2020 - 03.12.2020	1610 - 008
Do Einzel	14:00 - 16:00	14.01.2021 - 14.01.2021	1610 - 008

Kommentar Im Rahmen dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung sind eigene reflexive künstlerische Projekte zu erarbeiten. Künstlerische Projekte im Kontext von Heterogenität können als gesellschaftliche Fragestellungen reflektierende Werke verstanden werden. So sollen sich alle Teilnehmende am Beginn des eigenen Arbeitsprozesses anhand von Sammlungen von selbst Erarbeitetem und auch vorgefundenem Bildmaterial ebenso wie Skizzen, Textnotizen und ... die Themen ihrer künstlerisch gestalterischen Werke erarbeiten. Diese Arbeitsprozesse werden anhand von Feedbacks durch die gesamte Gruppe in der Seminarzeit begleitet. Weiter wird durch Inputs (Texte, Werkbeispiele) eine theoretische Fundierung des künstlerischen Prozesses angebahnt. Das Seminar beginnt am 29.10., weiter sind drei Doppeltermine vorgesehen: Sollte die Lehre weiterhin vorwiegend online stattfinden und zugleich präsenz Besprechungen

unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich sein, so können diese Termine für Besprechungen der Arbeitsprojekte im Institut genutzt werden, an denen kleine Gruppen zu bestimmten Zeiten in das Institut kommen. Sollten wir im Winter Präsenzlehre im Institut durchführen, so können die Doppeltermine für besondere Inputs und/oder eventuelle Ausstellungsbesuche genutzt werden.

Termine: 29.10., 5.11., 12.11., 19.11. (Doppeltermin 12-16), 26.11., 3.12. (Doppeltermin 12-16), 10.12., 17.12., 7.1., 14.1. Doppeltermin 12-16), 21.1.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

BA 4.2: Künstlerische Projekte zwischen Heterogenität und Inklusion

Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik

MA 1: Künstlerische Praxis zwischen Kunst/ Vermittlung/ Wissenschaft

MA 1.1: Künstlerische Projekte I

Künstlerisch - Wissenschaftliche Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Fr wöchentl. 10:00 - 14:00 30.10.2020 - 29.01.2021 1610 - 008

Fr wöchentl. 10:00 - 14:00 30.10.2020 - 29.01.2021 1610 - 110

Kommentar

Im Rahmen dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung werden eigene reflexive künstlerische Projekte erarbeitet. Die Arbeitsprozesse werden theoretisch fundiert und im Kontext ausgewählter Werkbeispiele verortet. Im Verlauf des Semesters sind zwei Doppeltermine vorgesehen. Nach Möglichkeit soll der erste Doppeltermin im November für den Besuch der Ausstellung: KATHARINA SIEVERDING, #KATHARINASIEVERDINGDTH in Hamburg genutzt werden. „Ihr Thema und Kunstprinzip, sagt die Künstlerin, seien »Transformationsvorgänge«, Fragen nach Identität, Gender und Race.“(siehe:<https://www.deichtorhallen.de/ausstellung/katharina-sieverding>).

Sollten Präsenzbesprechungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich sein, so wird der zweite Doppeltermin für Besprechungen der Arbeitsprojekte im Institut genutzt werden, an denen kleine Gruppen unter Einhaltung der Hygienevorschriften in das Institut kommen.

Termine: 30.10., 6.11., 13.11., 20.11. (1 Doppeltermin im November am 13. Oder 20.: Ausstellung HH), 27.11., 4.12., 11.12., 18.12. (Doppeltermin: Werkstatt oder Ausstellung), 9.1., 16.1., 23.1., 30.1.

Der Termin für den Ausstellungsbesuch wird kurzfristig nach Buchung der Führung bekanntgegeben.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

MA 1.2: Künstlerische Projekte II

MA 2: Kunstwissenschaft

MA 2.1: Kunstwissenschaftliche Fragestellungen

Positionen zeitgenössischer Kunst

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 20
Bube, Agnes

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 22.10.2020 - 17.12.2020 1610 - 110

Do Einzel 14:00 - 18:00 07.01.2021 - 07.01.2021 1610 - 110

Do Einzel 14:00 - 18:00 28.01.2021 - 28.01.2021 1610 - 110

Kommentar	<p>Gegenwärtige Kunst ist pluralistisch; eine Fülle unterschiedlichster individueller Ansätze entzieht sich übergreifenden Systematisierungen. Mit Weiterführung und Weiterentwicklung der im 20. Jahrhundert neu aufgetretenen modernen Werkformen, Materialien, Verfahren und Konzepte sowie der damit einhergehenden ständigen Neuverhandlung des Kunstbegriffs, sieht sich die zeitgenössische Kunst mit einer gewaltigen Spannweite an Möglichkeiten konfrontiert.</p> <p>In dieser Veranstaltung werden wir uns mit ausgewählten Positionen zeitgenössischer Kunst beschäftigen, um einen Einblick in die Vielfalt und Mehrdimensionalität künstlerischer Intentionen und Ansätze zu gewinnen. Nach einer einführenden Präsentation verschiedener exemplarischer Arbeiten und Konzepte suchen die Teilnehmer*innen individuell Werkbeispiele aus, die sie dem Plenum zur gemeinsamen Diskussion (vor)stellen. Gerade auch vor dem Hintergrund der Zunahme von Vielfalt und Diversität in unseren Lebenswirklichkeiten bilden die jeweils unterschiedlichen künstlerischen Haltungen zur Wirklichkeit und verschiedene gesellschaftlich-kulturelle Bezüge ein kontinuierliches Reflexionsfeld des Seminars.</p>
Bemerkung	Die Veranstaltung wird online durchgeführt. 22.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12.20, 07.1. und 28.1.2021
Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben

MA 2.2: Wissenschaftliche Bezüge und Aspekte der Vermittlung

MA 3: Ästhetische Didaktik in Theorie und Praxis

Projektsprechstunde: Ästhetische Didaktik in Theorie und Praxis

Projekt, SWS: 1
Improda, Dennis

Mo 14-täglich 18:00 - 20:00 ab 19.10.2020 1610 - 008

Kommentar Die Projektsprechstunde dient der Begleitung von Studierenden im Projekt Didaktische Praxis I/II und bietet allen Studierenden, die im Rahmen der Ästhetischen Didaktik an Studien- und Prüfungsleistungen arbeiten, die Möglichkeit einer projektbezogenen Beratung als auch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zur Diskussion der Projekte in allen Phasen des Arbeitsprozesses (Vorbereitung – Planung – Durchführung – Reflexion).

Die Projektsprechstunde richtet sich aufgrund zunehmender Nachfrage außerdem an Studierende mit dem Zweifach Kunst, die im Rahmen des Unterrichtspraktikums eine fachspezifische Beratung hinsichtlich des Faches Kunst oder im Rahmen der Ästhetischen Bildung suchen oder deren Bachelor- bzw. Masterarbeit in diesem Feld angesiedelt ist.

Literatur Literatur wird projektspezifisch bekannt gegeben.

MA 3.1: Didaktische und methodische Aspekte der Kunstvermittlung

Animationswerkstatt: Animationsfilm als multimodales Mediengeschehen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Improda, Dennis

Mo Einzel 14:00 - 16:00 19.10.2020 - 19.10.2020 1610 - 008

Mo wöchentl. 14:00 - 18:00 26.10.2020 - 30.11.2020 1610 - 008

Kommentar In der Animationswerkstatt werden wir an ausgewählten Anschauungsbeispielen sowohl eine historische als auch begriffliche Orientierung erlangen und unterschiedliche technischen Verfahren und Konzepte ebenso berücksichtigen wie deren gestalterische Möglichkeiten und Wirkungen reflektieren. Neben filmanalytischen Zugängen werden wir diese vor allem mittels eigenständiger praktischer Erprobungen herausarbeiten. Die eigene experimentelle Tätigkeit und der ausgehende „Dialog mit dem Material“ werden also eine zentrale Rolle spielen. Dabei werden Ansätze und Ausgangspunkte für

bildnerisch-experimentelle Findungs- und Entwurfsprozesse fokussiert, die zu ersten Bild-Ideen führen und über bewegte Bilder bis zu kleinen animierten Filmsequenzen reichen.

An konkreten Anschauungsbeispielen lassen sich so Möglichkeiten der Initiierung ästhetischer / bildnerischer / medialer Prozesse herausarbeiten und deren Rahmenbedingungen reflektieren. Unter welchen Bedingungen können diese zur Wirkung gelangen und welche Handlungsspielräume für damit einhergehende Bildungsprozesse lassen sich hierdurch eröffnen?

Die Animationswerkstatt bildet damit die Grundlage für die sich anschließende Veranstaltung "Von der Bild-Idee zum bewegten Bild – Entwicklung didaktischer Konzeptionen zur Erarbeitung von Animationsfilmen". Hier wird es dann um eine didaktische Reflexion der entsprechenden Lern- und Erfahrungspotentiale im Spannungsfeld analoger und digitaler Technologien gehen. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit dem Konzept der Multimodalität als bild-/ medienwissenschaftliche Grundlage für die didaktische Analyse animierter Bewegtbilder auseinandersetzen.

Bemerkung	Die Erfahrungen und Erkenntnisse werden schließlich in einem didaktischen Transfer in konkret zu planende Lernszenarien eingehen einmalig erster Termin: 19.10., 14-16 Uhr; anschließend Blocktermine, Montag wöchentlich: 26.10.-30.11., 14-18 Uhr
Literatur	Literatur wird im Seminar bzw. über Stud.IP bekannt gegeben.

MA 3.2: Einführung in Portfolio-Arbeit

Einführung in Verfahren und Formate der Portfolio-Arbeit

Seminar, SWS: 1, ECTS: 1
Improda, Dennis

Mo Einzel	14:00 - 20:00	12.10.2020 - 12.10.2020	1610 - 008
Mo Einzel	18:00 - 20:00	26.10.2020 - 26.10.2020	1610 - 008
Mo Einzel	18:00 - 20:00	09.11.2020 - 09.11.2020	1610 - 008
Mo Einzel	18:00 - 20:00	23.11.2020 - 23.11.2020	1610 - 008
Mo Einzel	18:00 - 20:00	04.01.2021 - 04.01.2021	1610 - 008

Kommentar	Mit der Einführung in Verfahren und Formate der Portfolio-Arbeit werden auch Fragen nach unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten und entsprechenden Konsequenzen hinsichtlich notwendiger unterrichtlicher Rahmenbedingungen im Kontext einer inklusiven Ästhetischen Didaktik aufgeworfen. Dabei wird die Differenz zwischen pädagogischen und fachspezifischen Formen des Portfolios vergleichend in den Blick genommen, um relevante verbale und non-verbale Kommunikationsformen des Faches Kunst – wie z.B. bildnerische Verfahren oder künstlerisch-experimentelle Strategien – zu berücksichtigen, die eine qualitative Erweiterung der klassischen Portfolio-Formate bewirken, welche im Unterricht regulär ihren Einsatz finden. In der (kunst-)unterrichtsdidaktischen Auseinandersetzung mit dem Portfolio als exemplarische Form der anschaulichen und differenzierten Darstellung und Dokumentation von Lernprozessen und als Grundlage einer dialogischen Lernbegleitung gilt es, zwischen fachlichen und sprachlichen Leistungen zu unterscheiden und deren Differenz als Bildungspotential zu erkennen und heranzuziehen
Bemerkung	Block mit Terminen 12.10. (14-20 Uhr); 26.10, 9.11., 23.11., 04.01., (18-20 Uhr)
Literatur	Literatur wird im Seminar bzw. über Stud.IP bekannt gegeben.

MA 3.3: Projekt Didaktische Praxis I

Kunstdidaktische Praxis I: Von der Bild-Idee zum bewegten Bild – Entwicklung didaktischer Konzeptionen zur Erarbeitung von Animationsfilmen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Improda, Dennis

Mo Einzel 16:00 - 18:00 19.10.2020 - 19.10.2020 1610 - 008

Mo wöchentl. 14:00 - 18:00 07.12.2020 - 25.01.2021 1610 - 008

Kommentar Vor welchen Herausforderungen stehen Praxis und Konzept eines inklusiven (Kunst-)Unterrichts? Wie lässt sich die Heterogenität einer Lerngruppe bei der Planung und Durchführung, in der Konzeption von Methoden, Materialien und Medien angemessen berücksichtigen, so dass Lernprozesse zwar individualisiert und doch gemeinsam stattfinden können? Welche Potentiale eröffnet hierbei eine ästhetisch-künstlerische Perspektive?

Im Rahmen des zwei-semesterigen Seminarprojekts Didaktische Praxis I/II, wollen wir diesen Fragen am Thema des "bewegten Bildes" nachgehen.

Hierfür entwickeln wir didaktische Konzeptionen zur Erarbeitung von Animationsfilmen mit Schüler*innen und entwerfen entsprechende Lernszenarien und Lernchoreographien, die ggf. auch im Rahmen des Unterrichtspraktikums erprobt werden können.

Für den zweiten Projektteil im folgenden Sommersemester sind aufbauend auf der begründeten Planung einer ästhetischen Lernumgebung und der Durchführung einer Lernsequenz eine vertiefende kritische Reflexion der Vermittlungsansätze sowie eine Analyse der ästhetischen Lern- und Erfahrungsprozesse vorgesehen.

Bemerkung einmalig 19.10., 16-18 Uhr

anschließend Blocktermine, Montag wöchentlich: 07.12.-25.01. (14-18 Uhr)

Literatur Literatur wird im Seminar bzw. über Stud.IP bekannt gegeben.

MA 3.4: Projekt Didaktische Praxis II

Masterstudiengang Bildungswissenschaften

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften (Prüfungsordnung 2010) finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Vertiefungsrichtung Kultur- und Medienbildung - Modul KM 3: Ästhetische Bildung

KM 3.1: Ästhetische Erkenntnisbildung in kunstwissenschaftlicher Theorie

Aktuelle Problemlage oder Chance? Kunstvermittlung zwischen Erfahrung am Original und digitalen Formaten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 20
Bube, Agnes

Di 14-täglich 14:00 - 18:00 27.10.2020 - 08.12.2020 1610 - 110

Di Einzel 14:00 - 18:00 15.12.2020 - 15.12.2020

Di Einzel 14:00 - 18:00 12.01.2021 - 12.01.2021 1610 - 110

Di Einzel 14:00 - 18:00 26.01.2021 - 26.01.2021 1610 - 110

Kommentar Ausgehend von der coronabedingten, zeitweisen Schließung von Museen und der daraus resultierenden forcierten (Weiter-)Entwicklung von digitalen Konzepten werden wir in dieser Veranstaltung verschiedene aktuelle Formate der Kunstvermittlung erproben und reflektieren. Wie werden Zugänge zu Kunstwerken geschaffen? Wozu dienen sie? Werden Kunstwerke primär als Belege für kunstgeschichtliche Begriffsbildungen angeführt? Wie kommen wir ihren je eigenen Erkenntnis- und Wirkungspotenzialen auf die Spur?

Die Kunstvermittlung steht oft in der Kritik, oberflächliche, vor allem Besucher anlockende Events zu konzipieren. Wir werden uns in dieser Veranstaltung damit auseinandersetzen, wie ästhetische Erfahrungen und vertiefte Zugänge ermöglicht werden können und dabei Chancen und Grenzen der Vor-Ort-Annäherung sowie der virtuellen Begegnung

ausloten. Im Unterschied zur klassischen Methode der wissensvermittelnden Führung im Museum soll im Seminar insbesondere an der eigenen Rezeptionserfahrung angesetzt werden. Bezugspunkt bildet dabei das wahrnehmungsorientierte Konzept ‚Nah am Werk‘ (Bube). Sofern möglich, ist hierfür auch (einzeln und/oder in Kleingruppen) die Auseinandersetzung vor Originalen im Museum geplant.

Bemerkung Ansonsten wird die Veranstaltung online durchgeführt.
Literatur am 15.12.20 (Raum 1610.008)
wird im Seminar bekannt gegeben.

Künstlerische Projekte im Kontext von Heterogenität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2020 - 21.01.2021 1610 - 008
Do Einzel 14:00 - 16:00 19.11.2020 - 19.11.2020 1610 - 008
Do Einzel 14:00 - 16:00 03.12.2020 - 03.12.2020 1610 - 008
Do Einzel 14:00 - 16:00 14.01.2021 - 14.01.2021 1610 - 008

Kommentar Im Rahmen dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung sind eigene reflexive künstlerische Projekte zu erarbeiten. Künstlerische Projekte im Kontext von Heterogenität können als gesellschaftliche Fragestellungen reflektierende Werke verstanden werden. So sollen sich alle Teilnehmende am Beginn des eigenen Arbeitsprozesses anhand von Sammlungen von selbst Erarbeitetem und auch vorgefundenem Bildmaterial ebenso wie Skizzen, Textnotizen und ... die Themen ihrer künstlerisch gestalterischen Werke erarbeiten. Diese Arbeitsprozesse werden anhand von Feedbacks durch die gesamte Gruppe in der Seminarzeit begleitet. Weiter wird durch Inputs (Texte, Werkbeispiele) eine theoretische Fundierung des künstlerischen Prozesses angebahnt. Das Seminar beginnt am 29.10., weiter sind drei Doppeltermine vorgesehen: Sollte die Lehre weiterhin vorwiegend online stattfinden und zugleich Präsenz Besprechungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich sein, so können diese Termine für Besprechungen der Arbeitsprojekte im Institut genutzt werden, an denen kleine Gruppen zu bestimmten Zeiten in das Institut kommen. Sollten wir im Winter Präsenzlehre im Institut durchführen, so können die Doppeltermine für besondere Inputs und/oder eventuelle Ausstellungsbesuche genutzt werden.

Termine: 29.10., 5.11., 12.11., 19.11. (Doppeltermin 12-16), 26.11., 3.12. (Doppeltermin 12-16), 10.12., 17.12., 7.1., 14.1. Doppeltermin 12-16), 21.1.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Positionen zeitgenössischer Kunst

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 20
Bube, Agnes

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 22.10.2020 - 17.12.2020 1610 - 110
Do Einzel 14:00 - 18:00 07.01.2021 - 07.01.2021 1610 - 110
Do Einzel 14:00 - 18:00 28.01.2021 - 28.01.2021 1610 - 110

Kommentar Gegenwärtige Kunst ist pluralistisch; eine Fülle unterschiedlichster individueller Ansätze entzieht sich übergreifenden Systematisierungen. Mit Weiterführung und Weiterentwicklung der im 20. Jahrhundert neu aufgetretenen modernen Werkformen, Materialien, Verfahren und Konzepte sowie der damit einhergehenden ständigen Neuverhandlung des Kunstbegriffs, sieht sich die zeitgenössische Kunst mit einer gewaltigen Spannweite an Möglichkeiten konfrontiert.

In dieser Veranstaltung werden wir uns mit ausgewählten Positionen zeitgenössischer Kunst beschäftigen, um einen Einblick in die Vielfalt und Mehrdimensionalität künstlerischer Intentionen und Ansätze zu gewinnen. Nach einer einführenden Präsentation verschiedener exemplarischer Arbeiten und Konzepte suchen die Teilnehmer*innen individuell Werkbeispiele aus, die sie dem Plenum zur gemeinsamen Diskussion (vor)stellen. Gerade auch vor dem Hintergrund der Zunahme von Vielfalt und Diversität in unseren Lebenswirklichkeiten bilden die jeweils unterschiedlichen

künstlerischen Haltungen zur Wirklichkeit und verschiedene gesellschaftlich-kulturelle Bezüge ein kontinuierliches Reflexionsfeld des Seminars.

Die Veranstaltung wird online durchgeführt.

Bemerkung

22.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12.20, 07.1. und 28.1.2021

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Projektsprechstunde: Ästhetische Didaktik in Theorie und Praxis

Projekt, SWS: 1
Improda, Dennis

Mo 14-täglich 18:00 - 20:00 ab 19.10.2020 1610 - 008

Kommentar

Die Projektsprechstunde dient der Begleitung von Studierenden im Projekt Didaktische Praxis I/II und bietet allen Studierenden, die im Rahmen der Ästhetischen Didaktik an Studien- und Prüfungsleistungen arbeiten, die Möglichkeit einer projektbezogenen Beratung als auch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zur Diskussion der Projekte in allen Phasen des Arbeitsprozesses (Vorbereitung – Planung – Durchführung – Reflexion).

Die Projektsprechstunde richtet sich aufgrund zunehmender Nachfrage außerdem an Studierende mit dem Zweifach Kunst, die im Rahmen des Unterrichtspraktikums eine fachspezifische Beratung hinsichtlich des Faches Kunst oder im Rahmen der Ästhetischen Bildung suchen oder deren Bachelor- bzw. Masterarbeit in diesem Feld angesiedelt ist.

Literatur

Literatur wird projektspezifisch bekannt gegeben.

KM 3.2: Ästhetische Erkenntnisbildung in künstlerischer Gestaltungspraxis

Künstlerische Projekte im Kontext von Heterogenität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2020 - 21.01.2021 1610 - 008

Do Einzel 14:00 - 16:00 19.11.2020 - 19.11.2020 1610 - 008

Do Einzel 14:00 - 16:00 03.12.2020 - 03.12.2020 1610 - 008

Do Einzel 14:00 - 16:00 14.01.2021 - 14.01.2021 1610 - 008

Kommentar

Im Rahmen dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung sind eigene reflexive künstlerische Projekte zu erarbeiten. Künstlerische Projekte im Kontext von Heterogenität können als gesellschaftliche Fragestellungen reflektierende Werke verstanden werden. So sollen sich alle Teilnehmende am Beginn des eigenen Arbeitsprozesses anhand von Sammlungen von selbst Erarbeitetem und auch vorgefundenem Bildmaterial ebenso wie Skizzen, Textnotizen und ... die Themen ihrer künstlerisch gestalterischen Werke erarbeiten. Diese Arbeitsprozesse werden anhand von Feedbacks durch die gesamte Gruppe in der Seminarzeit begleitet. Weiter wird durch Inputs (Texte, Werkbeispiele) eine theoretische Fundierung des künstlerischen Prozesses angebahnt. Das Seminar beginnt am 29.10., weiter sind drei Doppeltermine vorgesehen: Sollte die Lehre weiterhin vorwiegend online stattfinden und zugleich Präsenz Besprechungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich sein, so können diese Termine für Besprechungen der Arbeitsprojekte im Institut genutzt werden, an denen kleine Gruppen zu bestimmten Zeiten in das Institut kommen. Sollten wir im Winter Präsenzlehre im Institut durchführen, so können die Doppeltermine für besondere Inputs und/oder eventuelle Ausstellungsbesuche genutzt werden.

Termine: 29.10., 5.11., 12.11., 19.11. (Doppeltermin 12-16), 26.11., 3.12. (Doppeltermin 12-16), 10.12., 17.12., 7.1., 14.1. Doppeltermin 12-16), 21.1.

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben.

Vertiefungsrichtung Pädagogisches Fallverstehen - Modul PF 2: Fallverstehen in pädagogischen Kontexten

PF 2.5: Lehrveranstaltung zu Ästhetischer Erkenntnisbildung in kunstwissenschaftlicher Theorie oder in künstlerischer Gestaltungspraxis

Künstlerisch - Wissenschaftliche Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Fr wöchentl. 10:00 - 14:00 30.10.2020 - 29.01.2021 1610 - 008

Fr wöchentl. 10:00 - 14:00 30.10.2020 - 29.01.2021 1610 - 110

Kommentar Im Rahmen dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung werden eigene reflexive künstlerische Projekte erarbeitet. Die Arbeitsprozesse werden theoretisch fundiert und im Kontext ausgewählter Werkbeispiele verortet. Im Verlauf des Semesters sind zwei Doppeltermine vorgesehen. Nach Möglichkeit soll der erste Doppeltermin im November für den Besuch der Ausstellung: KATHARINA SIEVERDING, #KATHARINASIEVERDINGDTH in Hamburg genutzt werden. „Ihr Thema und Kunstprinzip, sagt die Künstlerin, seien »Transformationsvorgänge«, Fragen nach Identität, Gender und Race.“(siehe:<https://www.deichtorhallen.de/ausstellung/katharina-sieverding>).

Sollten Präsenzbesprechungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich sein, so wird der zweite Doppeltermin für Besprechungen der Arbeitsprojekte im Institut genutzt werden, an denen kleine Gruppen unter Einhaltung der Hygienevorschriften in das Institut kommen.

Termine: 30.10., 6.11., 13.11., 20.11. (1 Doppeltermin im November am 13. Oder 20.: Ausstellung HH), 27.11., 4.12., 11.12., 18.12. (Doppeltermin: Werkstatt oder Ausstellung), 9.1., 16.1., 23.1., 30.1.

Der Termin für den Ausstellungsbesuch wird kurzfristig nach Buchung der Führung bekanntgegeben.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Weiterbildung

Zertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung

ÄBuG-Modul: Ästhetische Praxis (ÄP)

Der Fotofilm

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schwark, Gabriele (verantwortlich)

Do Einzel 14:00 - 18:00 05.11.2020 - 05.11.2020 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 18:00 12.11.2020 - 12.11.2020 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 18:00 26.11.2020 - 26.11.2020 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 18:00 10.12.2020 - 10.12.2020 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 18:00 17.12.2020 - 17.12.2020 1610 - 008

Bemerkung zur Online
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 18:00 21.01.2021 - 21.01.2021 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar **Unter Fotofilmen versteht man Filme, die im Wesentlichen auf Fotografien basieren.**

Sie entstehen an der Schnittstelle beider Medien.

In den letzten Jahren wenden sich verstärkt junge Filmemacherinnen dieser Filmform zu; angezogen vom intermedialen Arbeiten und der Möglichkeit, die künstlerischen Ideen ganz unmittelbar und direkt umzusetzen, ohne großes Filmteam und Budget.

Die Fotografie im Film, inspirierter und spielerischer zu verwenden und über die Potentiale beider Medien erneut nachzudenken.

Von der Idee – mit filmischen Beispielen – über die Entwicklung – techn. Einführung – hin zum Schnitt und der Präsentation am Ende des Semesters.

Wie kann ein Fotofilm aussehen?

Es gibt viele verschiedene Stufen des Fotofilms, angefangen bei der klassischen Slideshow, die mit Musik unterlegt wird, über Slideshows, die mit einem Audiokommentar versehen werden oder Slideshows, die gezielt mit aufgezeichneten Geräuschen und O-Tönen arbeiten, bis hin zu komplexen Multimediaprojekten, die Fotos, Video und Ton miteinander verbinden und so ganz neue Möglichkeiten des Erzählens schaffen. Ein spannendes Feld um sich kreativ auszuprobieren und neue Sichtweisen und Inspiration zu bekommen.

Eine Reihe prominenter Autoren haben sich dieser Form bedient, so Chris Marker, Leonore Mau & Hubert Fichte, Elfi Mikesch, Nagisha Oshima, Raul Ruiz, ShellySilver und Agnes Varda um nur einige zu nennen.

Geplanter Verlauf:

DI - 05.11., Techn. Einführung - Fotokamera / Handy / Film, Ideensammlung für eigene Praxis, eventuell: - Filme zeigen (von anderen Künstlern)

DI - 12.11., Techn. Einführung - Fotokamera / Handy / Film, Ideensammlung für eigene Praxis, eventuell: - Filme zeigen (von anderen Künstlern)

DI - 26.11 - Dreh

Di – 10.12. Schnitt / Korrektur - Filme zeigen (von anderen Künstlern)

Di - 17.12. Schnitt / Korrektur

Di - 07.01. Schnitt / Korrektur

Di - 21.01. Präsentation

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Einführung in künstlerische Verfahren - Mixed Media Werkstatt (kombinierte Hybridveranstaltung)

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 25
Improda, Dennis | Stanko, Rüdiger

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 ab 19.10.2020
Bemerkung zur Online
Gruppe

Di wöchentl. 10:00 - 14:00 20.10.2020 - 02.02.2021 1610 - 008
Kommentar Diese Einführungsveranstaltung in künstlerisch-experimentelles Arbeiten wird aufgrund der aktuellen Situation der Möglichkeit nach zumindest als Hybridveranstaltung durchgeführt. Wöchentlich wird Montag von 10-12 Uhr der Veranstaltungsteil durchgehend online stattfinden. Je nach Seminargröße werden dann zu Beginn des

Semesters Kleingruppen gebildet, die im Wechsel dienstags 10-14 Uhr jeweils 2-3 Präsenztermine in der Werkstatt wahrnehmen werden.

Bemerkung Weitere Informationen folgen Mitte/Ende September.
Improda (Online) / Stanko (Präsenz)
Montag (Online 10-12); Dienstag (alternierende Kleingruppen in Präsenz 10-14 Uhr)

Künstlerische Projekte im Kontext von Heterogenität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2020 - 21.01.2021 1610 - 008
Do Einzel 14:00 - 16:00 19.11.2020 - 19.11.2020 1610 - 008
Do Einzel 14:00 - 16:00 03.12.2020 - 03.12.2020 1610 - 008
Do Einzel 14:00 - 16:00 14.01.2021 - 14.01.2021 1610 - 008

Kommentar Im Rahmen dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung sind eigene reflexive künstlerische Projekte zu erarbeiten. Künstlerische Projekte im Kontext von Heterogenität können als gesellschaftliche Fragestellungen reflektierende Werke verstanden werden. So sollen sich alle Teilnehmende am Beginn des eigenen Arbeitsprozesses anhand von Sammlungen von selbst Erarbeitetem und auch vorgefundenem Bildmaterial ebenso wie Skizzen, Textnotizen und ... die Themen ihrer künstlerisch gestalterischen Werke erarbeiten. Diese Arbeitsprozesse werden anhand von Feedbacks durch die gesamte Gruppe in der Seminarzeit begleitet. Weiter wird durch Inputs (Texte, Werkbeispiele) eine theoretische Fundierung des künstlerischen Prozesses angebahnt. Das Seminar beginnt am 29.10., weiter sind drei Doppeltermine vorgesehen: Sollte die Lehre weiterhin vorwiegend online stattfinden und zugleich Präsenz Besprechungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich sein, so können diese Termine für Besprechungen der Arbeitsprojekte im Institut genutzt werden, an denen kleine Gruppen zu bestimmten Zeiten in das Institut kommen. Sollten wir im Winter Präsenzlehre im Institut durchführen, so können die Doppeltermine für besondere Inputs und/oder eventuelle Ausstellungsbesuche genutzt werden.

Termine: 29.10., 5.11., 12.11., 19.11. (Doppeltermin 12-16), 26.11., 3.12. (Doppeltermin 12-16), 10.12., 17.12., 7.1., 14.1. Doppeltermin 12-16), 21.1.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ästhetische Praxis I

Ästhetische Praxis II

ÄBuG-Modul: Ästhetische Theorie (ÄT)

Aktuelle Problemlage oder Chance? Kunstvermittlung zwischen Erfahrung am Original und digitalen Formaten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 20
Bube, Agnes

Di 14-täglich 14:00 - 18:00 27.10.2020 - 08.12.2020 1610 - 110
Di Einzel 14:00 - 18:00 15.12.2020 - 15.12.2020
Di Einzel 14:00 - 18:00 12.01.2021 - 12.01.2021 1610 - 110
Di Einzel 14:00 - 18:00 26.01.2021 - 26.01.2021 1610 - 110

Kommentar Ausgehend von der coronabedingten, zeitweisen Schließung von Museen und der daraus resultierenden forcierten (Weiter-)Entwicklung von digitalen Konzepten werden wir in dieser Veranstaltung verschiedene aktuelle Formate der Kunstvermittlung erproben und reflektieren. Wie werden Zugänge zu Kunstwerken geschaffen? Wozu dienen sie? Werden Kunstwerke primär als Belege für kunstgeschichtliche Begriffsbildungen angeführt? Wie kommen wir ihren je eigenen Erkenntnis- und Wirkungspotenzialen auf die Spur?

Die Kunstvermittlung steht oft in der Kritik, oberflächliche, vor allem Besucher anlockende Events zu konzipieren. Wir werden uns in dieser Veranstaltung damit auseinandersetzen, wie ästhetische Erfahrungen und vertiefte Zugänge ermöglicht werden können und dabei Chancen und Grenzen der Vor-Ort-Annäherung sowie der virtuellen Begegnung ausloten. Im Unterschied zur klassischen Methode der wissensvermittelnden Führung im Museum soll im Seminar insbesondere an der eigenen Rezeptionserfahrung angesetzt werden. Bezugspunkt bildet dabei das wahrnehmungsorientierte Konzept ‚Nah am Werk‘ (Bube). Sofern möglich, ist hierfür auch (einzeln und/oder in Kleingruppen) die Auseinandersetzung vor Originalen im Museum geplant.

Bemerkung Ansonsten wird die Veranstaltung online durchgeführt.
Literatur am 15.12.20 (Raum 1610.008)
wird im Seminar bekannt gegeben.

Positionen zeitgenössischer Kunst

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 20
Bube, Agnes

Do 14-tägig 14:00 - 18:00 22.10.2020 - 17.12.2020 1610 - 110
Do Einzel 14:00 - 18:00 07.01.2021 - 07.01.2021 1610 - 110
Do Einzel 14:00 - 18:00 28.01.2021 - 28.01.2021 1610 - 110

Kommentar Gegenwärtige Kunst ist pluralistisch; eine Fülle unterschiedlichster individueller Ansätze entzieht sich übergreifenden Systematisierungen. Mit Weiterführung und Weiterentwicklung der im 20. Jahrhundert neu aufgetretenen modernen Werkformen, Materialien, Verfahren und Konzepte sowie der damit einhergehenden ständigen Neuverhandlung des Kunstbegriffs, sieht sich die zeitgenössische Kunst mit einer gewaltigen Spannweite an Möglichkeiten konfrontiert.

In dieser Veranstaltung werden wir uns mit ausgewählten Positionen zeitgenössischer Kunst beschäftigen, um einen Einblick in die Vielfalt und Mehrdimensionalität künstlerischer Intentionen und Ansätze zu gewinnen. Nach einer einführenden Präsentation verschiedener exemplarischer Arbeiten und Konzepte suchen die Teilnehmer*innen individuell Werkbeispiele aus, die sie dem Plenum zur gemeinsamen Diskussion (vor)stellen. Gerade auch vor dem Hintergrund der Zunahme von Vielfalt und Diversität in unseren Lebenswirklichkeiten bilden die jeweils unterschiedlichen künstlerischen Haltungen zur Wirklichkeit und verschiedene gesellschaftlich-kulturelle Bezüge ein kontinuierliches Reflexionsfeld des Seminars.

Bemerkung Die Veranstaltung wird online durchgeführt.
Literatur 22.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12.20, 07.1. und 28.1.2021
wird im Seminar bekannt gegeben

ÄBuG-Modul: Ästhetisches Projekt (ÄPro)

Der Fotofilm

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schwark, Gabriele (verantwortlich)

Do Einzel 14:00 - 18:00 05.11.2020 - 05.11.2020 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 18:00 12.11.2020 - 12.11.2020 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 18:00 26.11.2020 - 26.11.2020 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 18:00 10.12.2020 - 10.12.2020 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 18:00 17.12.2020 - 17.12.2020 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do Einzel 14:00 - 18:00 21.01.2021 - 21.01.2021 1610 - 008
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar **Unter Fotofilmen versteht man Filme, die im Wesentlichen auf Fotografien basieren.**

Sie entstehen an der Schnittstelle beider Medien.

In den letzten Jahren wenden sich verstärkt junge Filmemacherinnen dieser Filmform zu; angezogen vom intermedialen Arbeiten und der Möglichkeit, die künstlerischen Ideen ganz unmittelbar und direkt umzusetzen, ohne großes Filmteam und Budget.

Die Fotografie im Film, inspirierter und spielerischer zu verwenden und über die Potentiale beider Medien erneut nachzudenken.

Von der Idee – mit filmischen Beispielen – über die Entwicklung – techn. Einführung – hin zum Schnitt und der Präsentation am Ende des Semesters.

Wie kann ein Fotofilm aussehen?

Es gibt viele verschiedene Stufen des Fotofilms, angefangen bei der klassischen Slideshow, die mit Musik unterlegt wird, über Slideshows, die mit einem Audiokommentar versehen werden oder Slideshows, die gezielt mit aufgezeichneten Geräuschen und O-Tönen arbeiten, bis hin zu komplexen Multimediaprojekten, die Fotos, Video und Ton miteinander verbinden und so ganz neue Möglichkeiten des Erzählens schaffen. Ein spannendes Feld um sich kreativ auszuprobieren und neue Sichtweisen und Inspiration zu bekommen.

Eine Reihe prominenter Autoren haben sich dieser Form bedient, so Chris Marker, Leonore Mau & Hubert Fichte, Elfi Mikesch, Nagisha Oshima, Raul Ruiz, ShellySilver und Agnes Varda um nur einige zu nennen.

Geplanter Verlauf:

DI - 05.11., Techn. Einführung - Fotokamera / Handy / Film, Ideensammlung für eigene Praxis, eventuell: - Filme zeigen (von anderen Künstlern)

DI - 12.11., Techn. Einführung - Fotokamera / Handy / Film, Ideensammlung für eigene Praxis, eventuell: - Filme zeigen (von anderen Künstlern)

DI - 26.11 - Dreh

Di – 10.12. Schnitt / Korrektur - Filme zeigen (von anderen Künstlern)

Di - 17.12. Schnitt / Korrektur

Di - 07.01. Schnitt / Korrektur

Di - 21.01. Präsentation

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Einführung in künstlerische Verfahren - Mixed Media Werkstatt (kombinierte Hybridveranstaltung)

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 25
Improda, Dennis | Stanko, Rüdiger

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 ab 19.10.2020
Bemerkung zur Online
Gruppe

Di wöchentl. 10:00 - 14:00 20.10.2020 - 02.02.2021 1610 - 008
Kommentar Diese Einführungsveranstaltung in künstlerisch-experimentelles Arbeiten wird aufgrund der aktuellen Situation der Möglichkeit nach zumindest als Hybridveranstaltung durchgeführt. Wöchentlich wird Montag von 10-12 Uhr der Veranstaltungsteil

durchgehend online stattfinden. Je nach Seminargröße werden dann zu Beginn des Semesters Kleingruppen gebildet, die im Wechsel dienstags 10-14 Uhr jeweils 2-3 Präsenztermine in der Werkstatt wahrnehmen werden.

Bemerkung Weitere Informationen folgen Mitte/Ende September.
Improda (Online) / Stanko (Präsenz)
Montag (Online 10-12); Dienstag (alternierende Kleingruppen in Präsenz 10-14 Uhr)

Künstlerisch - Wissenschaftliche Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Fr wöchentl. 10:00 - 14:00 30.10.2020 - 29.01.2021 1610 - 008

Fr wöchentl. 10:00 - 14:00 30.10.2020 - 29.01.2021 1610 - 110

Kommentar Im Rahmen dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung werden eigene reflexive künstlerische Projekte erarbeitet. Die Arbeitsprozesse werden theoretisch fundiert und im Kontext ausgewählter Werkbeispiele verortet. Im Verlauf des Semesters sind zwei Doppeltermine vorgesehen. Nach Möglichkeit soll der erste Doppeltermin im November für den Besuch der Ausstellung: KATHARINA SIEVERDING, #KATHARINASIEVERDINGDTH in Hamburg genutzt werden. „Ihr Thema und Kunstprinzip, sagt die Künstlerin, seien »Transformationsvorgänge«, Fragen nach Identität, Gender und Race.“(siehe:<https://www.deichtorhallen.de/ausstellung/katharina-sieverding>).

Sollten Präsenzbesprechungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich sein, so wird der zweite Doppeltermin für Besprechungen der Arbeitsprojekte im Institut genutzt werden, an denen kleine Gruppen unter Einhaltung der Hygienevorschriften in das Institut kommen.

Termine: 30.10., 6.11., 13.11., 20.11. (1 Doppeltermin im November am 13. Oder 20.: Ausstellung HH), 27.11., 4.12., 11.12., 18.12. (Doppeltermin: Werkstatt oder Ausstellung), 9.1., 16.1., 23.1., 30.1.

Der Termin für den Ausstellungsbesuch wird kurzfristig nach Buchung der Führung bekanntgegeben.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ästhetisches Projekt I

Ästhetisches Projekt II

ÄBuG-Modul: Wahlpflicht (WP)

Grundlagen der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Improda, Dennis

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1610 - 008

Kommentar In dieser Einführungsveranstaltung werden kunstpädagogische Grundlagen und Ansätze ästhetischer Didaktik im Spannungsfeld von Kunst und Pädagogik thematisiert. In einem Wechselspiel zwischen ästhetischer Erprobung und theoretischer Reflexion setzen wir uns mit den zentralen Konzepten der ästhetischen Erfahrung und der Bildkompetenz auseinander. Wir erarbeiten die historische Entwicklung didaktischer Konzeptionen der Kunstpädagogik bis zu aktuellen fachdidaktischen Positionen sowie der Kunstvermittlung – in Korrespondenz zu ausgewählten Kunstwerken. Damit wird ein systematischer Überblick gewonnen, vor dessen Hintergrund schließlich das Potential „Bildnerischer Prozesse verstanden als Bildungsprozesse“ im Fach Kunst und der Ästhetischen Bildung reflektiert werden kann.

Literatur Literatur wird im Seminar bzw. über Stud.IP bekannt gegeben.

Künstlerische Projekte im Kontext von Heterogenität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2020 - 21.01.2021 1610 - 008
Do Einzel 14:00 - 16:00 19.11.2020 - 19.11.2020 1610 - 008
Do Einzel 14:00 - 16:00 03.12.2020 - 03.12.2020 1610 - 008
Do Einzel 14:00 - 16:00 14.01.2021 - 14.01.2021 1610 - 008

Kommentar Im Rahmen dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung sind eigene reflexive künstlerische Projekte zu erarbeiten. Künstlerische Projekte im Kontext von Heterogenität können als gesellschaftliche Fragestellungen reflektierende Werke verstanden werden. So sollen sich alle Teilnehmende am Beginn des eigenen Arbeitsprozesses anhand von Sammlungen von selbst Erarbeitetem und auch vorgefundenem Bildmaterial ebenso wie Skizzen, Textnotizen und ... die Themen ihrer künstlerisch gestalterischen Werke erarbeiten. Diese Arbeitsprozesse werden anhand von Feedbacks durch die gesamte Gruppe in der Seminarzeit begleitet. Weiter wird durch Inputs (Texte, Werkbeispiele) eine theoretische Fundierung des künstlerischen Prozesses angebahnt. Das Seminar beginnt am 29.10., weiter sind drei Doppeltermine vorgesehen: Sollte die Lehre weiterhin vorwiegend online stattfinden und zugleich Präsenz Besprechungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich sein, so können diese Termine für Besprechungen der Arbeitsprojekte im Institut genutzt werden, an denen kleine Gruppen zu bestimmten Zeiten in das Institut kommen. Sollten wir im Winter Präsenzlehre im Institut durchführen, so können die Doppeltermine für besondere Inputs und/oder eventuelle Ausstellungsbesuche genutzt werden.

Termine: 29.10., 5.11., 12.11., 19.11. (Doppeltermin 12-16), 26.11., 3.12. (Doppeltermin 12-16), 10.12., 17.12., 7.1., 14.1. Doppeltermin 12-16), 21.1.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Künstlerisch - Wissenschaftliche Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Fr wöchentl. 10:00 - 14:00 30.10.2020 - 29.01.2021 1610 - 008
Fr wöchentl. 10:00 - 14:00 30.10.2020 - 29.01.2021 1610 - 110

Kommentar Im Rahmen dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung werden eigene reflexive künstlerische Projekte erarbeitet. Die Arbeitsprozesse werden theoretisch fundiert und im Kontext ausgewählter Werkbeispiele verortet. Im Verlauf des Semesters sind zwei Doppeltermine vorgesehen. Nach Möglichkeit soll der erste Doppeltermin im November für den Besuch der Ausstellung: KATHARINA SIEVERDING, #KATHARINASIEVERDINGDTH in Hamburg genutzt werden. „Ihr Thema und Kunstprinzip, sagt die Künstlerin, seien »Transformationsvorgänge«, Fragen nach Identität, Gender und Race.“(siehe:<https://www.deichtorhallen.de/ausstellung/katharina-sieverding>).

Sollten Präsenzbesprechungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich sein, so wird der zweite Doppeltermin für Besprechungen der Arbeitsprojekte im Institut genutzt werden, an denen kleine Gruppen unter Einhaltung der Hygienevorschriften in das Institut kommen.

Termine: 30.10., 6.11., 13.11., 20.11. (1 Doppeltermin im November am 13. Oder 20.: Ausstellung HH), 27.11., 4.12., 11.12., 18.12. (Doppeltermin: Werkstatt oder Ausstellung), 9.1., 16.1., 23.1., 30.1.

Der Termin für den Ausstellungsbesuch wird kurzfristig nach Buchung der Führung bekanntgegeben.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Positionen zeitgenössischer Kunst

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 20
Bube, Agnes

Do	14-täglich	14:00 - 18:00	22.10.2020 - 17.12.2020	1610 - 110
Do	Einzel	14:00 - 18:00	07.01.2021 - 07.01.2021	1610 - 110
Do	Einzel	14:00 - 18:00	28.01.2021 - 28.01.2021	1610 - 110
Kommentar	<p>Gegenwärtige Kunst ist pluralistisch; eine Fülle unterschiedlichster individueller Ansätze entzieht sich übergreifenden Systematisierungen. Mit Weiterführung und Weiterentwicklung der im 20. Jahrhundert neu aufgetretenen modernen Werkformen, Materialien, Verfahren und Konzepte sowie der damit einhergehenden ständigen Neuverhandlung des Kunstbegriffs, sieht sich die zeitgenössische Kunst mit einer gewaltigen Spannbreite an Möglichkeiten konfrontiert.</p> <p>In dieser Veranstaltung werden wir uns mit ausgewählten Positionen zeitgenössischer Kunst beschäftigen, um einen Einblick in die Vielfalt und Mehrdimensionalität künstlerischer Intentionen und Ansätze zu gewinnen. Nach einer einführenden Präsentation verschiedener exemplarischer Arbeiten und Konzepte suchen die Teilnehmer*innen individuell Werkbeispiele aus, die sie dem Plenum zur gemeinsamen Diskussion (vor)stellen. Gerade auch vor dem Hintergrund der Zunahme von Vielfalt und Diversität in unseren Lebenswirklichkeiten bilden die jeweils unterschiedlichen künstlerischen Haltungen zur Wirklichkeit und verschiedene gesellschaftlich-kulturelle Bezüge ein kontinuierliches Reflexionsfeld des Seminars.</p>			
Bemerkung	Die Veranstaltung wird online durchgeführt.			
Literatur	22.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12.20, 07.1. und 28.1.2021 wird im Seminar bekannt gegeben			

Studienprogramm Kulturwissenschaften

Gasthörer und Seniorenstudien

Projektsprechstunde: Ästhetische Didaktik in Theorie und Praxis

Projekt, SWS: 1
Improda, Dennis

Mo	14-täglich	18:00 - 20:00	ab 19.10.2020	1610 - 008
Kommentar	<p>Die Projektsprechstunde dient der Begleitung von Studierenden im Projekt Didaktische Praxis I/II und bietet allen Studierenden, die im Rahmen der Ästhetischen Didaktik an Studien- und Prüfungsleistungen arbeiten, die Möglichkeit einer projektbezogenen Beratung als auch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zur Diskussion der Projekte in allen Phasen des Arbeitsprozesses (Vorbereitung – Planung – Durchführung – Reflexion).</p> <p>Die Projektsprechstunde richtet sich aufgrund zunehmender Nachfrage außerdem an Studierende mit dem Zweifach Kunst, die im Rahmen des Unterrichtspraktikums eine fachspezifische Beratung hinsichtlich des Faches Kunst oder im Rahmen der Ästhetischen Bildung suchen oder deren Bachelor- bzw. Masterarbeit in diesem Feld angesiedelt ist.</p>			
Literatur	Literatur wird projektspezifisch bekannt gegeben.			